

# Stadtwärts im März

Autor(en): **Geilinger, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **23 (1920-1921)**

PDF erstellt am: **29.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-749705>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht mit der Brutalität der Macht, sondern mit der Wärme menschlicher Empfindung und mit der Kraft des neuen Geistes. Dieser Geist ist kein verwaschen-internationaler. Er strömt aus den Quellen des Nationalen, aber er bleibt nicht an diesen Quellen haften, sondern strömt weiter und formt sich — angetan mit seinen deutschen Eigenschaften — zu einem Bestandteil des europäischen Geistes. So schafft er mit an einer höheren Gemeinschaft, die von jeder Nation ohne geringstes Opfer an lieb gewordenem und historisch berechtigtem Völkischen, mit einer großen, brüderlichen Liebe begründet und ausgebaut werden kann — am Europa von morgen.

GAUTING bei MÜNCHEN

FRANZ CARL ENDRES



## STADTWÄRTS IM MÄRZ

Von MAX GEILINGER

Über Mietkasernen, ferne, dampfte  
Fast wie Drohung letztes Abendrot;  
Wegslang Schlüsselblumen, hingestreut im Kot,  
Ganz wie Herzen, die die Not zerstampfte.

Waren Schlüssel zu des Gottesreichs  
Goldnen Wiesen, welche wir nicht kennen;  
Ihr Klingen hat einst frühe Freunde beglückt  
Und nun weiß keiner den Spruch zu nennen,  
Der sie liebend, selig, zusammenstückt:

Schmach! kannst du im Abendrote nicht verbrennen?

Kann ein Märzwind sie auf Flügel nehmen,  
Wie zerbrochne Blumen, hin zum Meer,  
Sie mit grünem Purpur einzudecken,  
Die zertretenen und — jene andern?

Kann sein Brausen eine Liebe wecken,  
Die auf Blumen und auf Herzen achtet  
Und erheiternd ihre Wege geht,  
Ersten Sternlein gleich, die abendwandeln?

